

Programm Taufe – Leopold Himmel 14.09.2021

Gottesdienstablauf

1. Orgelvorspiel
2. Pfarrer: Der Friede des Herrn sei mit euch allen!
Gemeinde: Amen.
3. Begrüßung
4. Lied: Ins Wasser fällt ein Stein
<https://www.youtube.com/watch?v=ksjFnzFpRQY>

Ins Wasser fällt ein Stein
Ganz heimlich, still und leise
Und ist er noch so klein
Er zieht doch weite Kreise

Wo Gottes große Liebe
In einen Menschen fällt
Da wirkt sie fort, in Tat und Wort
Hinaus in unsre Welt

Ein Funke, kaum zu sehen
Entfacht doch helle Flammen
Und die im Dunkeln stehn
Die ruft der Schein zusammen

Wo Gottes große Liebe
In einem Menschen brennt
Da wird die Welt, vom Licht erhellt
Da bleibt nichts was uns trennt

Nimm Gottes Liebe an
Du brauchst dich nicht allein zu mühen
Denn seine Liebe kann
In deinem Leben Kreise ziehen

Und füllt sie erst dein Leben

Und setzt sie dich in Brand
Gehst du hinaus, teilst Liebe aus
Denn Gott füllt dir die Hand

Gott füllt dir die Hand

5. Kinderevangelium (Markus 10, 13-16) – Pfarrer

P: Hört, wie Jesus Christus die Kinder zu sich ruft und sie segnet. So steht geschrieben im Markusevangelium im zehnten Kapitel:

Sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren sie an. Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen:

Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes.

Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.

(Markus 10,13-16)

6. Kreuzzeichen

7. Gebet (die Gemeinde erhebt sich)

8. Ansprache zum Taufspruch:

Sei tapfer und entschlossen! Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst. (Josua 1, 9)

9. Lied: Meine Hoffnung und meine Freude

<https://www.youtube.com/watch?v=kBmgOnQM3Ws>

Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht:
Christus meine Zuversicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht:
Christus meine Zuversicht,

auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht:
Christus meine Zuversicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

10. Biblische Worte zur Taufe

Pfarrer: Wenn wir ein Kind taufen, so tun wir dies nach dem Willen unseres Herren Jesus Christus und im Vertrauen auf seine Verheißung. So steht geschrieben im Evangelium nach Matthäus:

Max: Christus spricht: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngeren alle Völker:
Taufe sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und kehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.
Und siehe, ich bin euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28,18-20)

Eva: Und im Evangelium nach Johannes wird bezeugt:
Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

11. Fragen an die Eltern und Paten

12. Glaubensbekenntnis (die Gemeinde erhebt sich und spricht gemeinsam)

13. Betrachtung Taufwasser

14. Taufhandlung

15. Taufsegnen

16. Taufkerzen

17. Lied: Weißt du, wie viel Sternlein stehen <https://www.youtube.com/watch?v=CYvvp9rnlrk>

Weißt du, wie viel Sternlein stehen
An dem blauen Himmelszelt
Weißt du, wie viel Wolken gehen
Weithin über alle Welt
Gott der Herr hat sie gezählet
Dass ihm auch nicht eines fehlet
An der ganzen großen Zahl
An der ganzen großen Zahl

Weißt du, wie viel Mücklein spielen
In der heißen Sonnenglut
Wie viel Fischlein auch sich kühlen
In der hellen Wasserflut
Gott der Herr rief sie beim Namen
Dass sie all ins Leben kamen
Dass sie nun so fröhlich sind
Dass sie nun so fröhlich sind

Weißt du, wie viel Kinder frühe
Stehen aus ihrem Bettlein auf
Dass sie ohne Sorg und Mühe
Fröhlich sind im Tageslauf
Gott im Himmel hat an allen
Seine Lust, sein Wohlgefallen
Kennt auch dich und hat dich lieb
Kennt auch dich und hat dich lieb

Weißt du, wie viel Sternlein stehen
An dem blauen Himmelszelt
Weißt du, wie viel Wolken gehen
Weithin über alle Welt

18. Familiensegen

19. Fürbitten und Vaterunser

A: Esra und Christoph

Gott, wir bitten dich für Leopold, stärke seine *Hände* und alles, was sie tun.
Sie mögen zart und behutsam sein im Helfen, Trösten und Segnen.

Erhelle seine *Augen*, damit sie das Schöne in der Welt sehen und Menschen sich freuen, wenn sie von ihm angeschaut werden.

Öffne seine *Ohren*, damit sie hellhörig sind, wenn jemand um Hilfe ruft; damit er ein offenes Ohr für andere hat und aufmerksam in sich selbst hineinhorchen kann.

Besänftige seinen *Mund*, damit er freundliche Worte sagt, wem immer er begegnet, aber auch schweigen kann bei einem Geheimnis.

Wecke seine *Nase*, damit er den Duft der Blumen, des Brotes und geliebter Menschen riecht und sich daran freuen kann.

Schütze sein *Herz*, damit es stark bleibt, auch wenn andere ihn verletzen, und damit es vor Freude springt, wenn er mit anderen lacht.

Darum bitten wir dich, Gott, heute und alle Tage.

B: Katharina

Lieber Leopold, wir sind heute alle hier versammelt, um dir vor Gottes Augen zu versprechen, dich ewig zu lieben, auf dich zu achten, dich zu unterstützen und immerzu an dich zu glauben. Amen.

C: Lennart

Lieber Gott, wir bitten dich für unseren Leopold,
behüte ihn auf seinem Lebensweg und schenke ihm Weitsicht und Mut,
dass er seinen Weg findet, der ihn glücklich und zufrieden macht.
Wir bitten dich, dass Leopold stets Menschen um sich hat, die ihn lieben und einfach da sind, wann immer er einen Rat oder eine helfende Hand benötigt.
Dass immer Menschen bei ihm sind, die ihn annehmen, wie er ist,
die ihn lieben, denen er vertrauen kann,
die für ihn da sind und ihm helfen –
und dass auch er lieben lernt mit seinem ganzen Herzen.

D: Fabian

“Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen.” (Albert Schweitzer) Liebe ist das, was uns zusammenhält und stark macht. Ich wünsche dir, lieber Leopold dass du Liebe erfahren und Liebe weitergeben wirst, dein Leben lang. –

E: Kolja

Zwei Dinge sollten Kinder von Ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Ich wünsche dir, lieber Leopold, dass du deine Wurzeln nie vergisst und deine Flügel weit ausspannst, um diese Welt zu entdecken.

20. Segenslied: Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände

Vom Anfang bis zum Ende
hält Gott seine Hände
über mir und über dir.
Ja, er hat es versprochen,
hat nie sein Wort gebrochen:
"Glaube mir, ich bin bei dir!"
Immer und überall,
immer und überall,
immer bin ich da! (2x)

Vom Anfang bis zum Ende
hält Gott seine Hände
über mir und über dir.
Ja, er hat es versprochen,
hat nie sein Wort gebrochen:
"Glaube mir, ich bin bei dir!"
Immer und überall,
immer und überall,
immer bin ich da! (2x)

21. Segen

22. Orgelnachspiel